

Wenn Gegensätze sich anziehen - eine Minecraft-Freedom Lovestory



von M (musique harmonia)

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/spiele-spielzeug/andere-spiele>

Einleitung

Es wird um einen bekannten Grünkopf gehen. Mehr verrate ich nicht *grins*



Kapitel 1

Heho:)

ich werde ab Folge 201-202 diese Story in eine andere Richtung leiten, also wundert euch nicht, wenn unvorhergesehene Sachen (nicht) passieren. Und ich werde rein aus Evil Paluten's Sicht schreiben
Und jetzt viel Spaß!

PS: wenn ihre vielleicht tollen Bilder von Evil Paluten aka Schmaluten aka Palevil (wie ich ihn nenne) im Internet findet, könnt ihr mir den Link schicken? Ich hab bereits gesucht... *sfz*

Ich saß auf dem Dach eines Gebäudes in der zerbombten Stadt Babylon. Der Duft nach Explosion und Tod war überall... Herrlich. Ein Grinsen umspielte meinen Mund, als ich sah, wie Zombey und GLP zu den letzten Bäumen rannten, um sich Boote zu bauen. Das Holz würde wohl kaum reichen. Dachte ich zumindest. Zudem hatten sie auch noch Waffen gefunden. Ich musste handeln. "Hallo Leute." Man hätte meinen können, sie dürften mich nicht hören, wenn ich nicht schrie. Doch sie drehten sich um und sahen mich. Manu geriet gleich ganz aus dem Häuschen und rannte hin und her. "Pdizzle!" Zombey freute sich ebenfalls sichtlich. "Wir dachten du seist tot!" - "Bleibt stehen!" Hatte meine Stimme zu befehlerisch geklungen? Die beiden sahen irritiert zu mir. "Ist das wirklich Pdizzle?", fragte Manu den ahnungslosen Zombey. "Ja ich bin's", meinte ich mit meiner vertrauensseligsten Stimme. "Kommt doch mal her. Nur ein bisschen..." Die beiden sahen sich verwirrt an aber kamen dann doch zu mir. "Palle? Alles ok? Warum bist du so grün?" Zombey's Fragen gingen mir auf den Wecker. Aber zum Glück waren sie schon nah genug dran. Ich zückte meine Waffe, fing an zu schießen. "Heute wird jemand sterben!" Die letzten Überbleibsel des Squads wurden aufgescheucht wie Hühner und ich musste lachen. Als sie flohen, folgte ich ihnen und war eine Bombe nach der anderen. "Explosionen meine Freunde, Explosionen!" Zombey zog Manu um eine Ecke und in ein Haus. "Er sieht uns nicht", meinte er flüsternd zum elendigen Maskenträger. Ich grinste nur und warf eine Bombe auf das Dach des Hauses. "Er sieht uns doch!", Manu jammerte und die beiden bauten sich einfach durch die hintere Wand. Ich hetzte hinterher.

Fortsetzung folgt bei mindestens einem Kommentar